



■ BAUER Gruppe

Aktualisierte Umwelterklärung

Standort Schrobenhausen und
Standorte der BAUER Resources GmbH

2025

A small, handwritten signature in blue ink, located in the bottom right corner of the page.

Umwelterklärung 2025

I. BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

Die vorliegende konsolidierte Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III, ist integraler Bestandteil der Umwelterklärung 2025 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung der Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele am Standort Schrobenhausen sowie der BAUER Resources GmbH dar.

Bestehend aus den Gebäuden der Hauptverwaltung sowie den Werken Schrobenhausen, Aresing und Edelshausen, ist der Standort Schrobenhausen der Hauptsitz des Unternehmens und beheimatet den größten Standort für die Maschinenproduktion. Dort sind im Wesentlichen die BAUER AG, die BAUER Spezialtiefbau GmbH, die BAUER Maschinen GmbH, die BAUER Resources GmbH und die BAUER Offshore Technologies GmbH ansässig. Etwa 196.467 m² des Firmengeländes in Schrobenhausen sind bebaut.

Eigene Produktiv-Standorte der BAUER Resources GmbH sind in erster Linie die Bodenreinigungszentren (BRZ).

Standort	Genehmigte Kapazität [t/a]	Betrieb durch Dienstleister	Mikrobiologische Behandlung	Trockenmechanische Behandlung	Konditionierung	RC-Baustoffe	Vorbereitung für UTV/UTD	Zwischenlagerung
BRZ Bleicherode Johann-Sebastian-Bach-Str. 62 99752 Bleicherode	185.000		ja	ja	ja		ja	ja
BRZ Duisburg Moerser Str. 59 47059 Duisburg	85.000	ja		ja				ja
BRZ Hamburg Hovestraße 66 20539 Hamburg	200.000		ja	ja	ja			ja
BRZ Hirschfeld Reinsberger Straße 26 09634 Reinsberg	120.000		ja	ja	ja	ja		ja
BRZ Regensburg Passauer Straße 8 93055 Regensburg	85.000	ja		ja				ja
BRZ Schrobenhausen Königslachener W. 28 86529 Schrobenhausen	100.000		ja	ja				ja
BRZ Weilheim Leprosenweg 30a 82362 Weilheim / Obb.	120.000	ja		ja				ja

Anzumerken ist, dass derzeit das Bodenreinigungszentrum in Hamburg nicht von der EMAS-Registrierung umfasst wird. Es wird angestrebt, dies so bald wie möglich nachzuholen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Daten des Bodenreinigungszentrums Hamburg in diesem Bericht vollumfänglich enthalten.

Mit der erfolgreichen Validierung der konsolidierten Umwelterklärung im August 2025 wurde das Umweltmanagement EMAS der Europäischen Union am Standort Schrobenhausen erneut bestätigt. Damit ist Bauer bereits seit über 20 Jahren als EMAS-geprüftes Unternehmen eingetragen – ein Beleg für die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen.

DIE BAUER GRUPPE

Wenn es um die größten Bauvorhaben der Welt und um komplexen Spezialtiefbau geht, führt an Bauer kein Weg vorbei. Wir sind ein führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Die drei Segmente Spezialtiefbau, Maschinen und Resources bieten passende Lösungen für die großen Herausforderungen von heute und morgen. Mit unseren Tochterfirmen verfügen wir über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten.

Bauer hat die Entwicklung des Spezialtiefbaus maßgeblich geprägt. So realisieren wir auf der ganzen Welt anspruchsvolle und hochkomplexe Projekte im Bereich Gründungen, Baugruben, Dichtwände und Baugrundverbesserungen. Im Segment Maschinen ist Bauer als Weltmarktführer der Anbieter für die gesamte Reihe an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen.

Im Segment Resources agiert Bauer mit mehreren Geschäftsbereichen und Tochterfirmen als Dienstleister in den Bereichen Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Das in dieser Umwelterklärung beschriebene Geschäft der Segment-Hauptgesellschaft, der BAUER Resources GmbH, umfasst die Sanierung von Altlastenstandorten durch Bodenaustausch und durch In-Situ-Sanierung, die Behandlung und Verbringung von kontaminiertem Boden und den Bau von geothermischen Sondenfeldern.

Die BAUER Aktiengesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe. Sie erbringt als Dienstleister zentrale Verwaltungs- und Servicefunktionen für die verbundenen Unternehmen. Sie ist insbesondere in den Bereichen Personalverwaltung, Rechnungswesen, Finanzierung, Group Communications, Group Marketing, Recht und Steuern, IT, strategischer Einkauf, Facility Management sowie Health Safety Environment (HSE) tätig.

Die BAUER Gruppe ist ein Unternehmen mit langer Tradition und hat ihren Sitz in Schrobenhausen. Mit über 230 Jahren Erfahrung bietet Bauer heute Lösungen für die großen Herausforderungen der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.

II. UMWELT- & NACHHALTIGKEITSPOLITIK DER BAUER GRUPPE

GRUNDLAGEN

Der Schutz der Umwelt sowie die Entwicklung und Verbesserungen nachhaltiger Produkte, Prozesse und Bauverfahren gehören zu den fundamentalen Anliegen der obersten Führung unserer Unternehmen. Wir nehmen die Herausforderungen des Klimawandels an und unterstützen das Zwei-Grad-Ziel der Vereinten Nationen. Unserer globalen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft kommen wir mit unseren nachhaltigen Handlungen und dem nachhaltigen Design unserer Produkte sowie Dienstleistungen nach.

ZIELE

Wir sind davon überzeugt, dass Umweltschäden grundsätzlich vermeidbar sind. Durch die Einführung nachhaltiger und innovativer Umwelt- und Prozessstandards sowie durch ihre stetige Verbesserung arbeiten wir an einer konsequenten Minimierung unseres CO₂-Fußabdrucks, dem Erhalt der Biodiversität, der konstanten Verringerung unseres weltweiten Wasser- und Energieverbrauchs sowie an einer stetig steigenden Recyclingquote.

VERANTWORTUNG

Alle Führungskräfte unseres Unternehmens sind dafür verantwortlich, dass die Umsetzung unserer Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich problemlos erfolgt. Unsere Mitarbeiter sollen ein umweltbewusstes Verhalten und einen schonenden Umgang mit Ressourcen sowie die unbedingte Vermeidung der Freisetzung von Schadstoffen an die Umwelt praktizieren. Deswegen erwarten wir die Teilnahme an den erforderlichen Weiterbildungsmaßnahmen sowie die aktive Beteiligung an der Erhaltung und dem Ausbau nachhaltiger und umweltschonender Prozesse.

MANAGEMENTSYSTEM

Das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement ist fester Bestandteil unsers Health-Safety-and-Environment-Management-Systems. Es basiert auf der DIN EN ISO 45001, den ILO-Regularien und Vorgaben sowie den relevanten Umwelt-, Rechts- und Industrienormen in den jeweiligen Ländern. Dabei werden für die relevanten Prozesse im Rahmen einer Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsanalyse potenzielle Ansatzpunkte analysiert, dokumentiert und daraus sinnvolle Strategien und Maßnahmen abgeleitet, um die Auswirkungen unserer Dienstleistungen und Produkte auf Klima, Wasser, natürliche Ressourcen sowie die Biodiversität auf ein Minimum zu reduzieren.

Die oberste Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der BAUER Gruppe und für das Umweltmanagementsystem liegt weiterhin beim Vorstand des Konzerns sowie bei den Geschäftsführern der Hauptunternehmen der Segmente Spezialtiefbau, Maschinen und Resources. Sofern die einschlägigen Gesetze dies erfordern (z. B. § 69 Strahlenschutzgesetz oder § 52b Bundesimmissionsschutzgesetz), ist jeweils einzelnen Geschäftsführern der Konzerngesellschaften persönlich die Verantwortung übertragen worden. In den anderen Fällen wird die Managementverantwortung durch die jeweiligen Geschäftsleitungen gemeinsam wahrgenommen.

Unterstützt wird die oberste Leitung durch eine in der BAUER Aktiengesellschaft angesiedelte Abteilung Health, Safety and Environment sowie durch Stabsstellen für Health, Safety and Environment in den Hauptunternehmen der Segmente Spezialtiefbau, Maschinen und Resources.

Die BAUER Resources GmbH, die ihre wesentlichen Dienstleistungen im Umweltbereich erbringt und auch problematische Stoffe aus Altlasten handhaben muss, hat zusätzlich über eine Stabsstelle zur Betreuung der Umwelt- Qualitäts- und Ethikmanagementsysteme eingerichtet.

Anlagenleiter und Bauleiter übernehmen für die von ihnen geleiteten Produktionsstätten und Baustellen auch die Unternehmerpflichten. Weiterhin sind im Unternehmen Beauftragte auch für umweltbezogene Themen bestellt worden, wie z. B. Immissionsschutzbeauftragte oder Abfallbeauftragte, die an ihre jeweilige Geschäftsleitung und an die für die Managementsysteme zuständigen Stabsstellen berichten. Diese Beauftragten sind im Unternehmenshandbuch bekannt gemacht worden.

Unser Personal wird regelmäßig hinsichtlich der Einhaltung umweltbewusster Arbeitsabläufe geschult, um eine negative Auswirkung unserer Tätigkeiten auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Die Umsetzung der Maßnahmen wird aufgezeichnet und regelmäßig auditiert.

ABWEICHUNGEN

Umweltschadensfälle werden systematisch analysiert und dokumentiert. Erkenntnisse daraus werden unmittelbar und im Sinne einer stetigen Systemverbesserung in die Maßnahmen und Prozesse eingearbeitet. Relevante Umweltschadensfälle werden insbesondere an unsere Stakeholder regelmäßig kommuniziert.

REVIEW

Die Wirksamkeit unserer Umwelt- und Nachhaltigkeitsprozesse wird regelmäßig einem internen Review unterzogen. Oberster Maßstab für die Leistungsfähigkeit des Systems bleibt das Erreichen festgelegter und messbarer Ziele in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit. Das HSE-System wird mit den Erkenntnissen aus Audits und Management Reviews im Sinne eines stetigen Verbesserungsprozesses weiterentwickelt.

RECHTLICHE ASPEKTE UND EINHALTUNG

Die Beauftragten der BAUER Gruppe sind gehalten, sich ständig über eventuelle rechtliche Änderungen in ihren Bereichen zu informieren und bei Bedarf die Organisation darüber zu informieren. Darüber hinaus stehen Informationsdienste, Fachzeitschriften sowie Literatur zur Verfügung. Eine Liste relevanter Vorschriften und Regelwerke (Rechts- und Regelwerkskataster) ist im Unternehmenshandbuch veröffentlicht und wird regelmäßig aktualisiert.

Der Konzernkreis ESG hält insbesondere die Einhaltung neuer Regelungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und zur ESG-Berichterstattung nach. Regelungen zum Hinweisgeberschutzgesetz wurden ebenfalls umgesetzt.

Die BAUER Resources GmbH betreibt sieben Bodenreinigungszentren, die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigt sind. Die Bodenreinigungs- und Konditionierungsanlage in Bleicherode ist zudem auch nach der Störfallverordnung genehmigt. An diesen Standorten kann es lokale Umwelteinwirkungen und Wechselwirkungen mit externen Einflüssen geben, die in Bezug auf Umweltthemen als lokaler Kontext zu betrachten sind. Da die Anlagen über immissionsschutzrechtliche Genehmigungen verfügen, sind diese Faktoren bereits in den Genehmigungsverfahren bewertet, berücksichtigt und erforderlichenfalls mit Maßnahmen belegt worden. Die Einhaltung der Genehmigungsaufgaben und der damit festgelegten Grenzwerte wird durch die Anlagenleiter sichergestellt und seitens des Unternehmens nachgehalten.

Am Standort Schrobenhausen betreibt die BAUER Maschinen GmbH zwei genehmigungsbedürftige Lackieranlagen, die nach der 31. BImSchV genehmigungspflichtig sind. Die Anlagen sind genehmigt und bei der Behörde angezeigt. Sie werden ordnungsgemäß betrieben und der ordnungsgemäße Betrieb wird regelmäßig von einer zugelassenen Überwachungsstelle und unabhängigen Umweltgutachtern sowie der Genehmigungsbehörde überprüft. Dies gilt auch für Ölabscheider an Waschplätzen in den Werken.

III. EMISSIONEN UND VERBRÄUCHE – STANDORT SCHROBENHAUSEN

ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Der Energieverbrauch am Standort Schrobenhausen ist seit 2021 um insgesamt 19 % gesunken. Dazu haben die Werke Schrobenhausen (mit Hauptverwaltung), Aresing und Edelshausen alle beigetragen, wobei im Werk Edelshausen von 2023 auf 2024 wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen war.

Im Werk Schrobenhausen wurden zwei bestehende Öl- und Gasheizsysteme durch zwei neue, energiesparende Gasheizsysteme ersetzt. Im Werk Aresing sowie an der Hauptverwaltung werden Energiegewinne aus Geothermieanlagen erzielt. In Edelshausen ist eine Photovoltaikanlage installiert, die im Jahr 2024 rund 323 MWh elektrische Energie erzeugt hat (2023: 365 MWh). Davon wurden 81 % im eigenen Werk verbraucht, der Rest wurde in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist.

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die NO_x-, SO₂-, und CO₂-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Die Inbetriebnahme der Geothermieanlagen in der Hauptverwaltung in Schrobenhausen und im Werk Aresing – verbunden mit dem Abbau von Heizölanlagen – wirkt sich positiv auf die Vermeidung von Schwefeloxiden aus. Der Anteil der Emissionen ist am Standort Schrobenhausen sowie im Werk Werken Aresing im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken.

Durch die Geothermieanlage im Werk Aresing sind 2024 insgesamt 23 t (Vorjahr: 30 t) CO₂ vermieden worden. An der Hauptverwaltung ist die Messung der aus Erdwärme gewonnenen Wärme derzeit nicht möglich. Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden jeweils 228 MWh Heizenergie eingespart, was einer CO₂-Reduktion von 52 t entspricht. Im Jahr 2024 sparte die Photovoltaikanlage in Edelshausen 118 t (Vorjahr: 141 t) an CO₂ ein. Diese rechnerische Verringerung der Ersparnis hat Ihre Ursache auch in dem höheren Anteil erneuerbarer Energie im Strommix, sodass die Reduktion pro MWh selbst erzeugtem Strom geringer wird.



[Handwritten signature]

WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch an der Hauptverwaltung und im Werk Aresing ist 2024 im Vergleich zu 2023 weiter gesunken. Im Werk Edelshausen hingegen ist der Wasserverbrauch im Jahr 2024 leicht gestiegen. Der Abbildung auf Verbrauch für Frischwasser entspricht in der Grafik dem Abwasseraufkommen.

LÖSEMITTELEMISSIONEN

Durch die Einführung und Verwendung von Lösemittellacken als Monolayer im Jahr 2009 konnten die VOC-Emissionen über die Jahre deutlich gesenkt werden. Mit 7,3 t im Werk Aresing im Jahr 2024 ein die Lösemittelimmision gleichbleibend niedrig.

ABFALLAUFKOMMEN

Das Aufkommen gefährlicher und nicht-gefährlicher Abfälle am Standort Schrobenhausen ist 2024 auf 2.806 t gefallen (Vorjahr: 2.919 t). Mehr als 99 Prozent der Abfälle werden wiederverwertet.

MATERIALEFFIZIENZ

Der Kernindikator Materialeffizienz bezieht sich auf die Umweltauswirkungen, die direkt mit den zur Maschinenproduktion eingesetzten Materialien verbunden sind. 2024 lag dieser Wert bei 2.965 t (Vorjahr: 2.966 t).

BEWERTUNG DER KENNZAHLEN

Die Geschäftstätigkeit der BAUER Gruppe ist zu großen Teilen mit positiven Umwelteinwirkungen verbunden. Zu nennen wäre hier die fachgerechte Sanierung von Altlasten, die Ertüchtigung von Staudämmen, die Erschließung von Wasserressourcen oder die Schaffung von Wohnraum, die durch uns selbst oder mit den von uns hergestellten Maschinen ermöglicht werden. Jedoch verbrauchen wir auch für diese grundsätzlich positiven Tätigkeiten Ressourcen und Energie und emittieren Treibhausgase. Dies alles zu bewerten ist schwierig, weil die von uns durchgeführten Arbeiten in Art und Menge starken Schwankungen unterworfen sind. Eine bloße Betrachtung der Umwelteinwirkungen in Zeitreihen ist daher nicht zielführend,

Aus diesem Grunde werden in dieser Umwelterklärung die Jahreszahlenwerte mit der kaufmännisch ermittelten Bruttowertschöpfung des Jahres in Beziehung gesetzt. Durch die Bildung von Quotienten aus Zahlenwert und Bruttowertschöpfung werden Schwankungen der Verbräuche, die aus Schwankungen der Geschäftstätigkeit resultieren, nivelliert und die Zeitreihen werden über unterschiedliche Jahre besser vergleichbar.

Die Vielfalt unserer Produkte und Dienstleistungen und die Unregelmäßigkeiten im Abruf durch den Markt führen dennoch zu schwankenden Ergebnissen, die nur im Vergleich über mehrere Jahre valide Trends zeigen können.

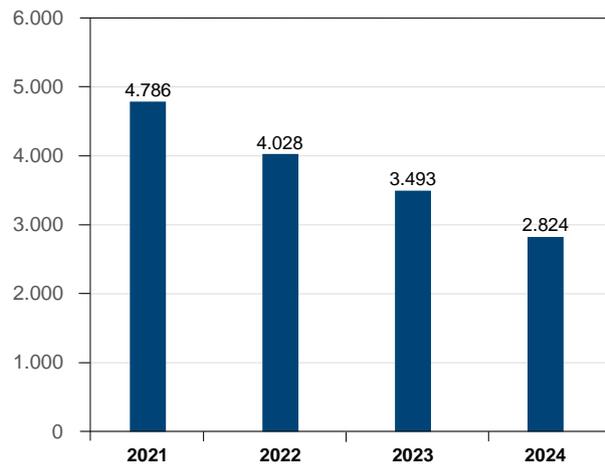
Zum Vergleich der einzelnen Input- und Output-Werte und zur Prioritätensetzung haben wir darüber hinaus die in der folgenden Matrix dargestellten Einschätzungen getroffen:

Parameter	Tendenz	Potenzial für weitere Einsparungen	Grenzwerte eingehalten	Lokale Auswirkung	Beitrag zum Klimawandel (globale Auswirkung, dauerhafte Wirkung)	Kommentar	Priorität
CO ₂ aus Bereitstellung von Strom	fallend	+	keine	nein	ja	Steigender Anteil regenerativer Energien	gering
CO ₂ aus Heizung	uneinheitlich	++	keine	nein	Ja	In Altbauten Potenziale zu vermuten	hoch
CO ₂ aus Treibstoffen	fallend	+	keine	nein	Ja	Bei Spezialtiefbaugeräten eigene Entwicklungsarbeit	hoch
CO ₂ aus Stahl	fallend	++	keine	nein	Ja	Durch Recycling ist Nutzung möglich	mittel
Technische Gase	fallend	0	keine	nein	nein		gering
Wasser	steigend	+	keine	nein	nein	An unseren Standorten besteht kein Wassermangel	gering
Lacke	uneinheitlich	0	ja	nein	nein	Bisher mit Priorität behandelt, Thema ist ausgereizt	gering
Nicht-gefährliche Abfälle	uneinheitlich	0	ja	nein	nein		gering
Gefährliche Abfälle	uneinheitlich	0	ja	nein	nein		gering

WASSERVERBRAUCH

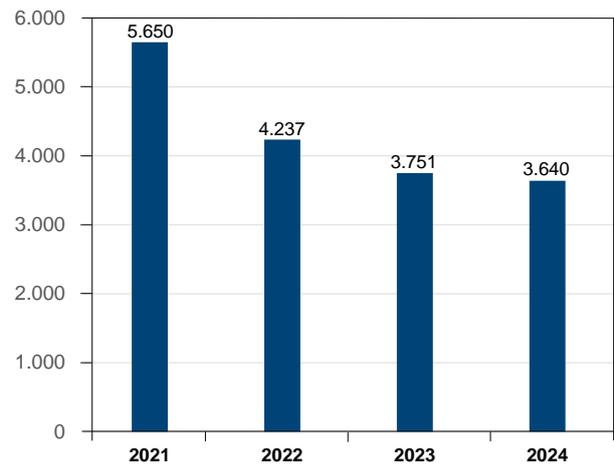
Schrobenhausen (Werk + Hauptverwaltung)

in m³



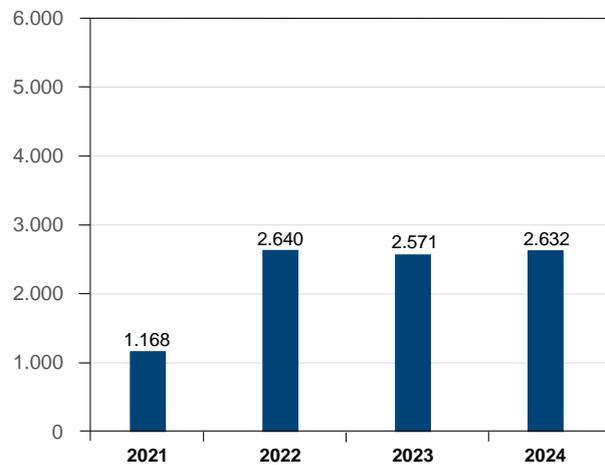
Werk Aresing

in m³



Werk Edelshausen

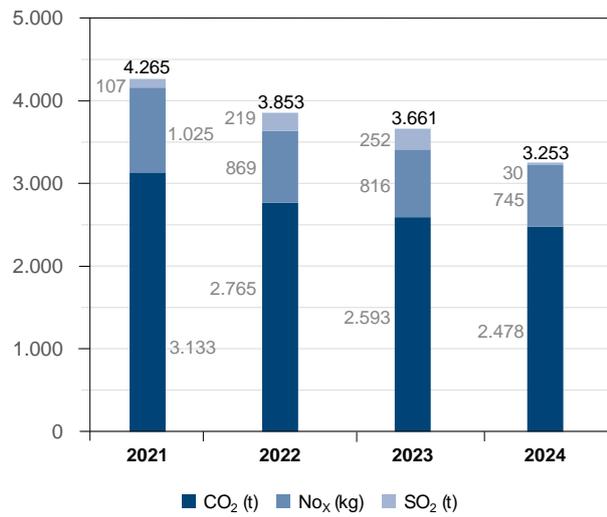
in m³



EMISSIONEN

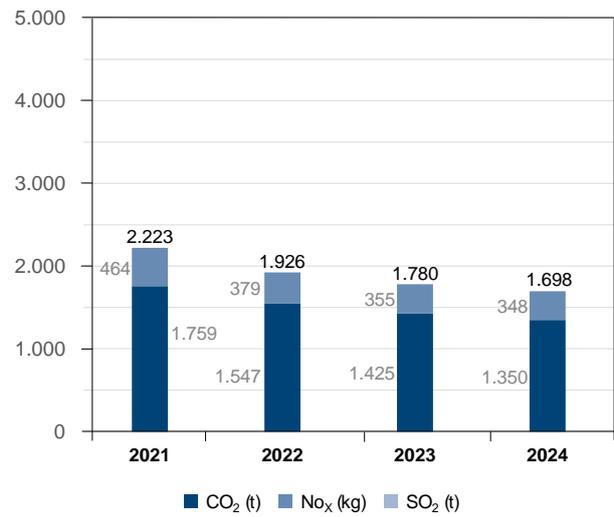
Schrobenhausen (Werk + Hauptverwaltung)

in t bzw. kg



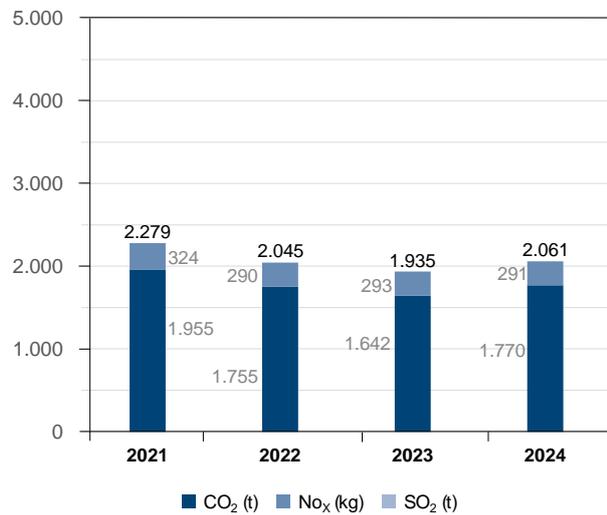
Werk Aresing

in t bzw. kg



Werk Edelshausen

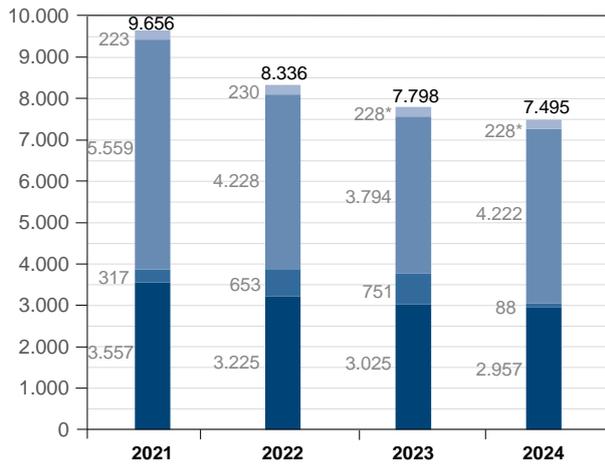
in t bzw. kg



ENERGIEVERBRAUCH

Schrobenhausen (Werk + Hauptverwaltung)

in MWh

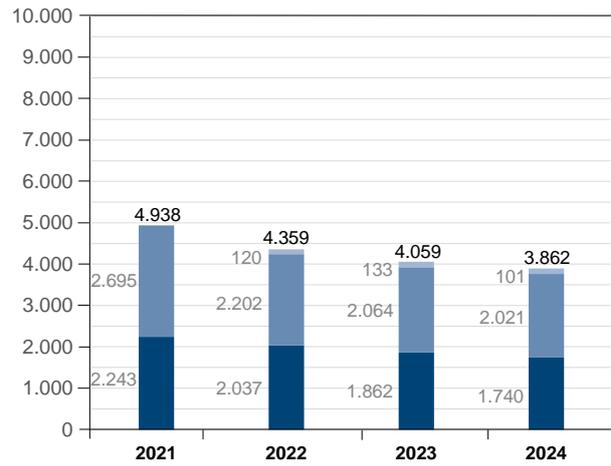


■ Strom ■ Heizöl ■ Erdgas ■ Geothermie-Wärmepumpe

* Dies ist ein Durchschnittswert aus den letzten 3 Jahren, da der Zähler defekt ist.

Werk Aresing

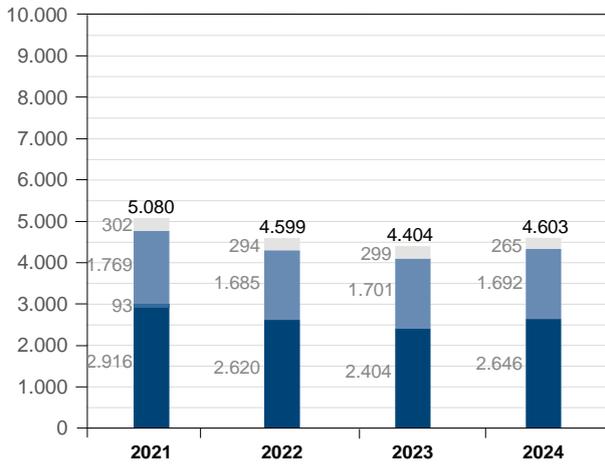
in MWh



■ Strom ■ Erdgas ■ Geothermie-Wärmepumpe

Werk Edelshausen

in MWh



■ Strom ■ Heizöl ■ Erdgas ■ Photovoltaik

**KERNINDIKATOREN DER EMAS III IM VERHÄLTNIS ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG –
STANDORT SCHROBENHAUSEN**

	2022		2023		2024	
	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung
Bebaute Fläche (m ²)	196.467	1.586,13	196.467	641,30	196.467	601,00
INPUT						
Wasser (m ³)	10.905	88,03	12.424	40,55	15.014	45,93
Strom (MWh)	7.882	63,63	7.291	23,79	6.121	18,72
Erdgas (MWh)	8.113	65,49	7.559	24,67	7.935	24,27
Treibstoff (MWh)	2.149	17,35	1.330	4,34	696	2,12
Heizöl (MWh)	653	5,27	751	2,45	88	0,26
Geothermie (MWh)	keine Angabe möglich	Zähler Defekt	keine Angabe möglich	Zähler Defekt	keine Angabe möglich	Zähler Defekt
Metallplatten (t)	5.218	42,12	2.456	8,01	3.534	10,81
Lacke (t)	31	0,25	43	0,14	44	0,13
Schmierstoffe (t)	354	2,86	348	1,13	442	1,35
Acetylen (t)	7,2	0,06	6,5	0,02	8,3	0,02
CO ₂ (t)	22	0,18	16	0,05	16	0,05
Argon (t)	66	0,53	56	0,18	60	0,18
Sauerstoff (t)	65	0,52	40	0,13	57	0,17
OUTPUT						
Nicht-gefährliche Abfälle (t)	3.307	26,69	2.800	9,14	3.000	9,18
Gefährliche Abfälle (t)	120	0,96	119	0,39	85	0,26
Schrotte und Metalle (t)	3.318	26,79	2.687	8,77	3.120	9,50
CO ₂ -Emissionen (t)	6.067	48,98	5.659	18,47	5.577	17,06
SO ₂ -Emissionen (t)	219	1,76	252	0,82	30	0,09
NO _x -Emissionen (t)	1.537	12,40	1.462	4,77	745	2,27
Bruttowertschöpfung (in Tsd. EUR)		123.866		306.355		326.899

IV. EMISSIONEN UND VERBRÄUCHE – BAUER RESOURCES GMBH

ENERGIEBEZOGENE EMISSIONEN

Der Gesamtenergieverbrauch der BAUER Resources GmbH besteht aus Erdgasverbrauch, Stromverbrauch, Diesel für Baugeräte (Baustellen und Bodenreinigungszentren) und Diesel für PKW-Mobilität. In die CO₂-Bilanzierung werden auch die Emissionen aus Flügen mit einbezogen, die von dem Reisebüro ermittelt und mitgeteilt werden. Heizöl für Heizzwecke wird nicht mehr eingesetzt.

NO_x-Emissionen sind primär durch den Betrieb von Fahrzeugen zu erwarten. Der PKW-Bestand ist recht modern und diesbezüglich unkritisch, Baugeräte werden nach und nach durch sauberere Fahrzeuge ersetzt. SO₂-Emissionen sind nicht zu erwarten, da keine schwefelhaltigen Brennstoffe mehr eingesetzt werden.

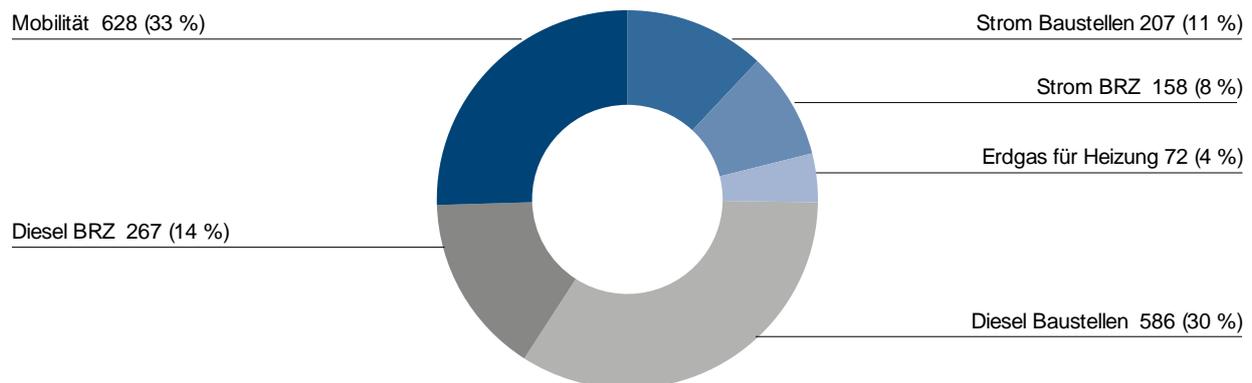
CO₂-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Siehe dazu BAFA Informationsblatt CO₂-Faktoren, Fassung vom 22.02.2025.

Insgesamt war 2022 ein Anstieg des CO₂-Ausstoßes gegenüber 2021 festzustellen. Insbesondere in Bezug auf Mobilität (Flugreisen, PKW-Nutzung) dürfte es sich hier noch um eine Gegenbewegung zu den Einschränkungen der Corona-Pandemie handeln. 2023 und 2024 waren dagegen in allen betrachteten Bereichen die CO₂-Ausstoße gegenüber 2022 verringert und in der Summe sogar geringer als 2021. Diese günstige Tendenz verstärkt sich sogar, wenn man den verzeichneten CO₂-Ausstoß mit der Bruttowertschöpfung des jeweiligen Jahres in Beziehung setzt. 2024 lag der CO₂-Ausstoß bei 83 kg pro 1.000 EUR Bruttowertschöpfung, 2023 lag der Wert noch bei 94 kg pro 1.000 EUR Bruttowertschöpfung und 2022 bei 152 kg pro 1.000 EUR Bruttowertschöpfung.

CO₂-Emissionen 2024

in t

Gesamt 1.918



[Handwritten signature]

Bezieht man die CO₂-Emissionen auf die Bruttowertschöpfung, so erhält man folgende Kennzahlen:

	2022		2023		2024	
	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung (kWh/ 1.000 EUR) bzw. (kg CO ₂ / 1.000 EUR)	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung (kWh/ 1.000 EUR) bzw. (kg CO ₂ / 1.000 EUR)	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung (kWh/ 1.000 EUR) bzw. (kg CO ₂ / 1.000 EUR)
INPUT						
Strom (MWh)	1.387	62,79	881	36,22	839	36,13
davon Baustellen	1.012	45,84	584	24,02	476	20,48
davon BRZ	374	16,96	297	12,20	363	15,65
Erdgas (MWh)	570	25,84	459	18,86	359	15,46
Heizöl (MWh)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Treibstoff (MWh)	9.483	429,42	6.525	268,19	5.411	233,03
davon Baustellen	5.234	237,04	3.099	127,39	2.205	94,97
davon BRZ	1.637	74,12	1.060	43,56	1.006	43,33
davon Mobilität	2.612	118,27	2.366	97,24	2.200	94,73
Gesamt (MWh)	11.440	518,05	7.865	323,27	6.609	284,62
OUTPUT						
CO ₂ aus Strom (t)	603	27,31	383	15,76	365	15,72
davon Baustellen	440	19,94	254	10,45	207	8,91
davon BRZ	163	7,38	129	5,31	158	6,81
CO ₂ aus Erdgas (t)	115	5,19	92	3,79	72	3,11
CO ₂ aus Heizöl (t)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
CO ₂ aus Treibstoff (t)	2.638	119,48	1.801	74,01	1.481	63,78
davon Baustellen	1.391	62,99	824	33,85	586	25,24
davon BRZ	435	19,70	282	11,58	267	11,51
davon Mobilität	812	36,79	695	28,58	628	27,03
CO₂ Gesamt	3.356	151,99	2.276	93,56	1.918	82,60

Die zu bearbeitenden Projekte unterscheiden sich erheblich, beispielsweise in der Bodenbeschaffenheit, den räumlichen Gegebenheiten, den Maßnahmen zur Emissionskontrolle den Aufbereitungsmöglichkeiten. Daher ist es nicht möglich, aussagekräftige Kennzahlen zu erhalten, indem man die Energieverbräuche beispielsweise auf die gehandhabte Tonnage bezieht. Eingeschränkt geeignet ist der Bezug der Verbräuche auf die Bruttowertschöpfung, die in der Tabelle dargestellt werden.

Alternative Antriebe für leistungsstarke mobile Maschinen im Dauerbetrieb wie beispielsweise Radlader oder Bagger sind noch nicht verfügbar, der Markt wird aber stetig weiter beobachtet.

WASSERVERBRAUCH

Die BRE hat keine spezifischen wasserbasierten Prozesse. Falls zur Befeuchtung von Bodenmieten in Bodenreinigungszentren Wasser eingesetzt wird, handelt es sich meist um aufgefangenes Niederschlagswasser. Aus den kaufmännischen Daten lässt sich abschätzen, dass der Wasserverbrauch des gesamten Unternehmens 2024 bei gut 13.000 m³ gelegen

hat. Der Anstieg um etwa 50 % geht auf eine Sanierungsmaßnahme zurück, bei der aus hygienischen Gründen wasserbasierte Reinigungsprozesse erforderlich waren. Das entstandene Abwasser wurde in einer eigens eingerichteten Reinigungsanlage aufbereitet. Neben den Baustellen hat das Bodenreinigungszentrum in Schrobenhausen den größten Verbrauch, wobei dort ein Untermieter mit ca. 20 Mitarbeitern noch eine größere Rolle spielt.

LÖSEMITTELEMISSIONEN

Spezifische Lösemittlemissionen durch die Tätigkeit der BAUER Resources GmbH gibt es nicht.

ABFALLAUFKOMMEN

Abfall entsteht in geringen Mengen durch aussortierte Störstoffe der Bodenreinigungszentren sowie als Baumischabfälle der Baustellen und durch die Fertigung.

Der weitaus größte Teil der Abfallbilanz bezieht sich auf die kontaminierten Böden, die von Bauer Resources entweder von Baustellen entsorgt werden oder durch die Bodenreinigungszentren behandelt werden. Im Jahr 2024 handelte es sich um 275.998 t (Vorjahr: 247.422 t).

V. ZIELE UND MASSNAHMEN IM UMWELTBEREICH

STANDORT SCHROBENHAUSEN

Optimierung älterer Heiz- und Lichtsysteme

Am Standort Schrobenhausen werden die vorhandenen Heiz- und Lichtsysteme überprüft und stetig ausgetauscht. War ein Wechsel auf die neuen LED-Mittel bisher wirtschaftlich noch nicht rentabel, so zahlt sich eine Investition heute aus ökologischer und ökonomischer Sicht gleichermaßen aus. Bis 2024 sollen deshalb überwiegend moderne LED-Beleuchtungsmittel im Unternehmen zum Einsatz kommen. Auch die Gebäudeisolierung älterer Büro- und Werksgebäude wird überprüft. In den Werkstätten konnte der Austausch hin zu LED-Beleuchtung abgeschlossen werden.

Effektives Recycling und Entsorgungsmanagement

Um bei einem steigenden Aufkommen den Wertstoffkreislauf nachhaltig zu schließen, ist der Aufbau einer effektiven Sortierungs- und Verwertungslogistik in unserem Unternehmen von entscheidender Bedeutung. So sollen die anfallenden kleinen Abfälle und Reststoffe künftig in allen Montageabteilungen am Standort Schrobenhausen nur in den dafür vorgesehenen Wertstoffwagen einsortiert werden. Um den Recycling-Prozess für unsere Mitarbeiter so einfach wie möglich zu gestalten, sind die Sortieranweisungen an den Abfall- und Reststoffwegweisern gut ersichtlich. Dieser Standard konnte auf weitere Standorte ausgerollt werden. Neben einer Erweiterung der Kartonpresse im Werk Schrobenhausen wurde diese um eine Folienpresse ergänzt. Insgesamt wird dieses Ziel fortlaufend geprüft.

Software für Gefahrstoffmanagement

Eine Software für Gefahrstoffmanagement soll gefährliche Arbeitsstoffe künftig zentral abbilden und die Daten für alle verantwortlichen Mitarbeiter auf Abruf verfügbar machen. In einem ersten Schritt soll das Programm am Standort Schrobenhausen eingeführt werden. Langfristiges Ziel war die Sicherstellung unternehmensweit konsistenter Maßnahmen und Dokumente, das abgeschlossen werden konnte.

Erprobung neuer Reinigungsverfahren

Die HSE-Abteilung prüft den Einsatz einer neuen Reinigungsflüssigkeit für Lackieranlagen. Durch Mehrfachanwendung konnten das Abfallaufkommen sowie die Lösemittlemissionen reduziert werden. Auch für den Bereich des Waschplatzes werden neue Reinigungsmittel getestet, die die Reinigung von Maschinen und Bauteilen ohne Chemikalien ermöglichen.

BAUER RESOURCES GMBH

Ziele und Maßnahmen der BAUER Resources GmbH zu Umweltthemen werden in den regelmäßigen Managementreviews besprochen, festgelegt und nachgehalten. Beispielfhaft werden hier folgende Ziele mit zugehörigen Maßnahmen vorgestellt.

Reduzierung von Emissionen der Baugeräte

Ältere Baugeräte tragen zu Feinstaub- und Stickoxidemissionen bei. Daneben ist davon auszugehen, dass moderne Geräte auch einen geringeren Verbrauch haben. Daher werden Radlader und Bagger nach und nach durch moderne Geräte mit aktueller Abgasreinigung ersetzt. Für das Ziel, Emissionen durch Baugeräte zu vermindern, wurde als Maßnahme ein Investitionsplan festgelegt, der den Austausch von je zwei Baugeräten 2023 und 2024 festlegte. Damit sind die ältesten Baugeräte 2016 oder später in Betrieb genommen worden. Wo möglich wird dabei auf Modelle mit geringerem Dieserverbrauch gesetzt.

GÜLTIGKEIT

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juni 2027 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt. In den Jahren dazwischen wird eine Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt und validiert.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Die Unterzeichnenden, Reinhard Mirz, Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0260, zugelassen für den Bereich 28.9, 38, 39 (NACE-Code Rev. 2) und Georg Wellens Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0118, zugelassen für den Bereich 43 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der gesamte Standort wie in der Umwelterklärung der Organisationen

BAUER Gruppe

BAUER AG

BAUER Maschinen GmbH

BAUER Spezialtiefbau GmbH

BAUER Resources GmbH

BAUER Offshore Technologies GmbH

Bauer-Straße 1, 86529 Schrobenhausen

mit den Werken

Schrobenhausen, Bürgermeister-Götz-Straße 36, 86529 Schrobenhausen

Aresing, Sonnenhamer Straße 55, 86561 Aresing

Edelshausen, In der Scherau 14, 86529 Schrobenhausen

und Bodenreinigungszentren

Königslachener Weg 28, 85529 Schrobenhausen;

Reinsberger Str. 26, 09634 Hirschfeld; Johann-Sebastian-Bach-Str. 62, 99752 Bleicherode;

Passauer Str. 10, 93055 Regensburg; Moerser Str. 143, 47059 Duisburg;

Leprosenweg 30 A, 82362 Weilheim

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 sowie 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 08.08.2025


Reinhard Mirz
Umweltgutachter


Georg Wellens
Umweltgutachter